

I. Vorlage

- ☒ zur Beschlussfassung
☐ als Bericht

Gremium	Umweltausschuss
Sitzungsteil	öffentlich
Datum	14.05.2009

bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
		einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
1			angen.	abgel.		
2						
3						

Betreff

**Konvent der Bürgermeister/-innen der EU
 Beitritt der Stadt Fürth**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Beitrittserklärung mit Anlage; Pressemitteilung EU zur Förderung von Investitionen für nachhaltige Energie in Städten vom 31.03.2009

Beschlussvorschlag

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat einen Beschluss zum Beitritt zum Konvent der Bürgermeister/-innen zu fassen.

Gemäß den Energie- und Klimazielen der EU soll die Stadt Fürth in ihrem Stadtgebiet dabei bis 2020

- 20 % CO₂- Reduktion
- 20 % Anteil der Erneuerbaren Energien
- 20 % Anstieg der Energieeffizienz erreichen.

Sachverhalt

Über 350 europäische Kommunen haben sich am 10.02.2009 in Brüssel bei einem Konvent von Stadtoberhäuptern dazu verpflichtet, aktiv zum Klimaschutz beizutragen und ihren Treibhausgasausstoß bis zum Jahr 2020 um mehr als 20 % zu senken. Ob Passivhäuser, Fernwärme, Biomasse oder Investitionen in den öffentlichen Personennahverkehr zum Ziel führen, werden die Städte in detaillierten Aktionsplänen festlegen und ihren Bürgern regelmäßig

Bericht erstatten. Folgende deutsche Städte sind u. a. dabei: Aachen, Altötting, Bielefeld, Bremen, Dortmund, Frankfurt am Main, Freiburg, Greifswald, Hamburg, Hanau, Hannover, Heidelberg, Kaiserslautern, Köln, München, Münster, Neumarkt in der Oberpfalz, Nürnberg, Pforzheim, Rheinberg, Rheine, Stuttgart und Wölfersheim. Aktuelle Mitgliedszahl am 04.05.2009: 495 Kommunen.

Der Konvent der Bürgermeister ist eine neue ehrgeizige Initiative der Europäischen Kommission, die sich an Städte im Kampf gegen die globale Erwärmung richtet. Er entstand während eines Konsultationsprozesses mit Städtenetzwerken (Energie-Cités, Klima-Bündnis, Eurocities und CEMR (Council of European Municipalities and Regions), dem Rat der Gemeinden und Regionen Europas. Das Klima-Bündnis wurde von der Europäischen Union ausgewählt die Geschäftsstelle unter Leitung von Energie-Cités und gemeinsam mit CEMR, Eurocities, Fedarene und Pracsis zu führen. Das Klima-Bündnis unterstützt dabei seine Mitglieder bei der Vorbereitung und Umsetzung von Aktionsplänen für nachhaltige Energie. Kommission und Europäische Investitionsbank planen ein Kreditprogramm für Städte, die sich an diesem Klimaschutzprogramm beteiligen (s. Anlage).

Der zweite Tag der Klima-Bündnis Jahreskonferenz, die vom 22.04. – 24.04.2009 in Brüssel stattfand, hatte den Schwerpunkt auf den „Konvent der Bürgermeister/-innen“ und seine praktische Umsetzung in Städten und Gemeinden gelegt. Unter dem Motto „3 x 20: IHR Einsatz ZÄHLT“ sollten die Klima- und Energieziele der EU (20% CO₂-Reduktion, 20% Anteil an Erneuerbaren Energien, 20% Anstieg der Energieeffizienz bis 2020) betrachtet werden. Zwölf europäische BürgermeisterInnen präsentierten dazu ihre zukunftsfähigen, lokalen Ideen für die Bereiche Energie und Klima.

Nachfolgend sind die **Verpflichtungen für eine Teilnahme am Konvent** (genauer Wortlaut: s. Anlage) aufgeführt sowie der jeweilige **Stand in der Stadt Fürth** gegenübergestellt:

- **über die Ziele** der EU für 2020 **hinauszugehen** und durch die Umsetzung eines Aktionsplans für nachhaltige Energie die CO₂-Emissionen in unseren jeweiligen Kommunen um mindestens 20 % zu senken;

Stadt Fürth: Im Umweltausschuss am 16.10. 2008 wurde von der ENERGIEregion für den Klimaschutzfahrplan 2010/2020 für das Best-Practice-Szenario für das Jahr 2020 eine knapp 23 % Reduktion der CO₂-Emission genannt. Ein Wert von über 20 % wäre demnach mit Anstrengung erreichbar.

- **ein Inventar der Ausgangsemissionen** als Grundlage für den Aktionsplan für nachhaltige Energie **aufzustellen**,

Stadt Fürth: Durch Endenergiebilanzierung /Klimaschutzfahrplan bereits erfüllt.

- innerhalb eines Jahres nach dem offiziellen Beitritt zum Konvent der BürgermeisterInnen **den Aktionsplan für nachhaltige Energie vorzulegen**;

Stadt Fürth: Dieser Punkt ist durch die Endenergiebilanz/Klimaschutzfahrplan 2010/2020 bereits erfüllt (tel. Auskunft Klima-Bündnis, Frau Janssen am 05.03.2009).

- **städtische Strukturen anzupassen** und genügend Humanressourcen vorzusehen,

Stadt Fürth: Bisher wurden eine referatsübergreifende Arbeitsgruppe Klimaschutz gebildet und ein Klimaschutzbeauftragter bestellt. Die Vorlage eines jährlichen Energieberichts durch die GWF jeweils im Juni wurde beschlossen. Die energetische

Sanierung kommunaler Gebäude auch unter Verwendung erneuerbarer Energien geht weiter.

Die infra plant ein innerstädtisches Beratungszentrum unter Einbezug von solid und die WBG verstärkt ihre Sanierungsbemühungen.

- **die Zivilgesellschaft in unseren geografischen Gebieten in die Entwicklung des Aktionsplans einzubinden.** Jedes Mitglied wird einen Aktionsplan aufstellen und innerhalb eines Jahres nach dem offiziellen Beitritt dem Konvent unterbreiten.

Stadt Fürth: Gemäß Umweltausschussbeschluss vom 20.11.2008 wurden die gesellschaftlich relevanten Interessengruppen in der Stadt Fürth angeschrieben und ihnen ein Exemplar der Endenergiebilanz/Klimaschutzfahrplanes 2010/2020 mit der Bitte um Stellungnahme aus ihrer Sicht übersandt. Innerhalb der gesetzten Frist 27.02.2009 nahm nur die WBG Stellung und der BN bat um Terminaufschub. Am 03.03.2009 ging eine kurze E-Mail des IHK-Gremiums Fürth ein. Die anderen zwölf angeschriebenen Organisationen reagierten bisher nicht, wobei der BN sich bereits vorher mehrfach äußerte.

- mindestens jedes zweite Jahr nach Vorlage des Aktionsplanes **einen Umsetzungsbericht** vorzulegen, der eine Bewertung, Überwachung und Überprüfung gewährleistet;

Stadt Fürth: Um festzustellen, ob der Klimaschutzfahrplan eingehalten werden kann, wird es ohnehin erforderlich werden, Zwischenergebnisse zu ermitteln. Für die städtischen Liegenschaften soll ab 2009 ein jährlicher Energiebericht vorgelegt werden. Genauso werden Daten für den ÖPNV und die Verkaufsmengen der infra an Strom, Erdgas und Fernwärme oder die CO₂-Einsparungen der WBG durch Sanierung erfasst. Ob für die anderen Bereiche wie den privaten Gebäudesektor, den motorisierten Individualverkehr etc. die CO₂-Bilanz des Klima-Bündnisses (Rechentool) ausreicht oder darüber hinaus noch weitere Erhebungen bzw. Berechnungen erforderlich sind, ist hier zurzeit noch nicht bekannt. In der Endenergiebilanz wurden 1990, 1995, 2000 und 2005 berücksichtigt. Das nächste Jahr in Reihenfolge wäre demnach 2010, bzw. Bericht nach Datenvorlage 2011/2012.

- **Erfahrungen** und Know-how mit anderen Gebietskörperschaften auszutauschen;

Stadt Fürth: Fürth ist seit 1991 Mitglied im Klima-Bündnis. Einen bisher sporadischen Austausch gab es auch in der UKS und in der dazugehörigen Arbeitsgruppe Immissionsschutz. Diese Zusammenarbeit soll künftig intensiviert werden. Die interkommunale Arbeitsgruppe Klimaschutz traf sich am 11.03.2009 zum ersten Mal seit 2006 wieder, nächster Termin Oktober 2009. Aktuell soll auch eine „Endenergiebilanzierung für die Europäische Metropolregion Nürnberg“ erstellt werden, an der sich auch die Stadt Fürth beteiligt.

- **Energie-Tage oder Städte-Konvent-Tage** in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission und anderen Interessenvertretern organisieren (Bürgerbeteiligung, Berichterstattung in lokalen Medien);

Stadt Fürth: Öffentlichkeitsarbeit ist im Klimaschutz sehr wichtig, da die eigenen kommunalen Möglichkeiten begrenzt sind. Geplant ist ein „Energieberatungszentrum“ der infra für ihre Kunden in der Fürther Innenstadt unter Einbezug von solid und der Flessabank. Dieses Angebot ist gegebenenfalls sinnvoll zu ergänzen. Fürth weist einen großen Bestand an Altbauten auf, rund 30 % sind vor 1948 erbaut und ca. 75 % vor

Inkrafttreten der ersten Wärmeschutzverordnung 1977 errichtet. Die Gebäudesanierung wird neben der Verringerung des motorisierten Individualverkehrs ein Schwerpunkt im Fürther Klimaschutz sein. Gerade auch in diesen Bereichen sind ein kommunaler Austausch und die Information der Bevölkerung besonders wichtig.

- **an der jährlichen europäischen Konferenz der Bürgermeister** für nachhaltige Energie für Europa teilzunehmen und aktiv mitzuwirken;

Stadt Fürth: Eine Teilnahme stärkt die Rolle der Kommunen im Klimaschutz. Ein Erfahrungsaustausch kann neue Impulse für den Klimaschutz in Fürth erbringen. Ein Bericht über eine Teilnahme in den lokalen Medien kann sich positiv auf die Bereitschaft der Bevölkerung auswirken, selbst aktiv im Klimaschutz tätig zu werden.

- **die Botschaft des Konvents** in den geeigneten Foren **zu verbreiten** und weitere BürgermeisterInnen zu ermutigen, dem Konvent beizutreten;

Stadt Fürth: Auch die Erfüllung dieses Punktes dürfte kein Problem darstellen.

Fazit: Gemäß Beschluss des Umweltausschusses vom 20.11.2008 soll dem Stadtrat ein umfassend abgestimmtes Klimaschutzkonzept für die Stadt Fürth 2010/2020 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden. Ein Punkt dabei wird eine anzustrebende Verringerungsquote für die CO₂-Emissionen im Jahr 2020 gegenüber denen von 1990 sein. Das Best-Practice-Szenario im Klimaschutzfahrplan 2010/2020 geht dabei von ca. 23 % aus. Nachdem die oben genannten Verpflichtungen der Stadt Fürth zum Beitritt zum Konvent der BürgermeisterInnen nahezu deckungsgleich mit den Anforderungen sind, die die Stadt zum Erreichen ihrer eigenen Klimaschutzziele braucht, wird vorgeschlagen, über einen Beitritt der Stadt Fürth zum Konvent der Bürgermeister zeitgleich abzustimmen zu lassen. Für einen Beitritt Fürths sprechen auch die Möglichkeiten einer Unterstützung sowie Aussicht auf neue Fördermöglichkeiten durch die Europäische Kommission/Europäische Investitionsbank.

Finanzielle Auswirkungen ☐ nein ☐ ja Gesamtkosten €		jährliche Folgelasten ☐ nein ☐ ja €	
Veranschlagung im Haushalt ☐ nein ☐ ja bei Hst.		Budget-Nr. im ☐ Vwhh ☐ Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm liegt vor: ☐		Beteiligte Dienststellen: ☐ RA ☐ RpA ☐ weitere: ☐	
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		☐ ja ☐ nein	
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		☐ ja ☐ nein	

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III.

Fürth, 5. Mai 2009

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Frau Diedrich

Tel.: 1269